

## **Coronavirus fordert überdurchschnittlichen Einsatz der Schweizer Reinigungskräfte**

**Die aktuelle Situation, hervorgerufen durch den Coronavirus, stellt die Reinigungsunternehmen in der Schweiz auf den Prüfstand: Um die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geforderten Hygienestandards zu erfüllen, sind Fachwissen, spezielle Reinigungsmittel und ein professionelles Equipment notwendig. Zusätzlich erfordert die Situation eine starke Flexibilität seitens der Unternehmen und Mitarbeitenden, um die Intensität der aktuell geforderten Einsätze zu stemmen.**

Rickenbach, 6. März 2020. Die Ende Februar vom BAG verhängten und Anfang März nochmals verschärften Hygienemassnahmen sind auch für den Verband der Schweizer Reinigungsbranche Allpura eine Herausforderung: Die Anforderungen an die Hygiene im privaten und öffentlichen Raum sind innerhalb weniger Tage massiv gestiegen.

Mehr denn je ist deshalb der Einsatz professioneller Gebäudereiniger\*innen gefragt. Dies, weil neben ausgebildeten Reinigungsmitarbeitenden und einem umfassenden Know-how der Reinigungsfirmen auch ein reaktionsfähiges Netzwerk an Lieferanten für Reinigungsmittel und Zubehör notwendig ist. Zudem erfordert die aktuelle Situation ein extrem hohes Mass an Flexibilität: Viele Reinigungsfirmen sind rund um die Uhr und mit intensiven Massnahmen im Einsatz. Sie stellen sicher, dass die Vorgaben des Bundes eingehalten werden und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus.

### **Unternehmen stellen sich ihrer Verantwortung**

Die aktuelle Lage verunsichert viele Kundinnen und Kunden der Gebäudereiniger\*innen und stellt sie vor grosse Herausforderungen. Jürg Brechbühl, Präsident des Verbandes der Schweizer Reinigungsbranche Allpura, zieht eine erste Bilanz: «Unsere Kundinnen und Kunden wollen ihre Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit zur Eindämmung des Coronavirus wahrnehmen. Sie stossen dabei aber an ihre Grenzen - denn für die Einhaltung der heute geltenden, sehr strengen Hygienestandards fehlen ihnen das Fachwissen und die notwendige Ausrüstung.»

Brechbühl ist überzeugt, dass professionell geführte Reinigungsfirmen die Anforderungen des Bundes kompromisslos erfüllen. «Die Vorgaben des Bundes sind sinnvoll und richtig, um Krisen wie die aktuelle abzumildern und zu bewältigen», so der Allpura-Präsident. Aber auch in «normalen» Zeiten seien die regelmässige und fachgerechte Reinigung von Oberflächen im privaten und öffentlichen Raum eine wichtige Grundlage, um die Gesundheit aller sicherzustellen.

### **Für weitere Auskünfte:**

Jürg Brechbühl, Präsident Allpura  
079 428 47 70

#### **Über Allpura Verband Schweizer Reinigungsunternehmen**

Die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz umfasst rund 2'500 Unternehmen mit 65'000 Beschäftigten. Allpura setzt sich seit über 50 Jahren für die fundierte und konstante Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ein, seit 2004 mit einem GAV zusammen mit den Sozialpartnern. 75% der Beschäftigten in der Reinigung arbeiten in einem der 220 Allpura Mitgliedsfirmen.

[www.allpura.ch](http://www.allpura.ch)